

STEIRISCHE BAUVORSCHAU 2023

ERSTELLT IN ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN
JOANNEUM RESEARCH POLICIES -
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTS- UND INNOVATIONSFORSCHUNG
WIRTSCHAFTSKAMMER STEIERMARK (BAUGEWERBE UND BAUINDUSTRIE)
UND LAND STEIERMARK (A16 – Verkehr und Landeshochbau)

Dezember 2022

Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung.....	1
I. Die Steiermark, gegliedert nach Sparten	3
Gesamt	4
Wohnbau.....	7
Sonstiger Hochbau.....	9
Verkehrswegebau	11
Sonstiger Tiefbau	13
II. Die Steiermark, gegliedert nach Regionen.....	15
III. Beschäftigungskennzahlen	17
IV. Diagramme mit baurelevanten Daten	19

STEIRISCHE BAUVORSCHAU 2023

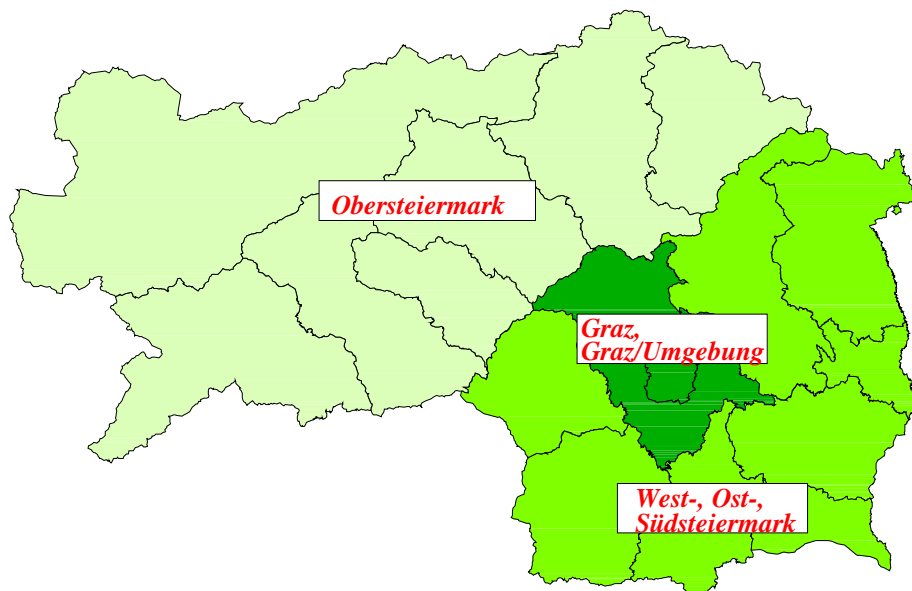
Prognose für den Umsatz (Bauproduktionswert) des Bauhauptgewerbes für den Zeitraum 2023

I. Die Steiermark, gegliedert nach Sparten (Tabellen und Diagramme)

- Gesamtes Bauhauptgewerbe
- Wohnbau (inkl. Sanierungen und Adaptierungen)
- Sonstiger Hochbau
- Verkehrswegebau
- Wasserbau

II. Beschäftigungswirksamkeit

III. Die Steiermark, gegliedert nach Regionen (Tabellen und Diagramme)



- Gesamte Steiermark
- Graz und Graz/Umgebung
- Obersteiermark
- West-/Ost-/Südsteiermark

Erläuterungen zu den Daten der steirischen Bauvorschau

Bauhauptgewerbe:

- Die steirische Bauvorschau 2023 beinhaltet die revidierte Prognose für 2022 und eine Erstprognose für 2023. Die Bauproduktionswerte und die entsprechenden Änderungsraten sind sowohl nominell als auch real zu Preisen von 2010 angegeben.
- Die Bauvorschau umfasst das gesamte Bauhauptgewerbe. Dieses beinhaltet den Hoch- und Tiefbau bzw. die Bauindustrie und das Baugewerbe. Dabei sind sowohl öffentliche als auch private Bautätigkeiten berücksichtigt. Somit sind das Ausbau- und Bauhilfsgewerbe, sowie Bauinstallationen bzw. das Baunebengewerbe (Zimmerei, Dachdeckerei, Bauspenglerei, Isolierer, Elektro-, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallationen, Gipserei, Verputzerei, Bautischlerei, Bauschlosserei, Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Malerei und Anstreicherei, Glaserei u.ä.) in der Bauvorschau nicht berücksichtigt.
- Während im Tiefbau (Verkehrswegebau und sonstiger Tiefbau) der Großteil dem Bauhauptgewerbe zuzuordnen ist, beträgt dieser Anteil im Hochbau (Wohnbau und sonstiger Hochbau) etwa 50% bis 60% des gesamten Bauvolumens.
- Prognostiziert wird der Produktionswert nach dem Güteransatz (Konjunkturerhebung Statistik Austria). Die Gruppeneinteilung in Sparten erfolgt nach ÖNACE 2008 (Gruppe BAU F). Im Jahr 2021 gab es bei der Auswertung und Darstellung des Produktionswertes Änderungen seitens der Statistik Austria (geänderte Zuordnungen) bzw. wurden die spez. Bautätigkeiten (Klassifikation F 43.99-9) mit in die Berechnung aufgenommen.
- **Datenquellen**, die der Prognose zugrunde liegen: Umfrage bei steirischen Betrieben, Gemeinden, Erhebung bei quasi öffentlichen Unternehmen und den zuständigen Fachabteilungen des Landes, sekundärstatistische, relevante Daten der Statistik Austria, AMS.
- Die Sparte **Wohnbau** beinhaltet sowohl geförderte als auch nicht geförderte Wohnbautätigkeiten (ÖNACE F 41.20-1). Sanierungen und Adaptierungen im Hochbau (ÖNACE F 41.20-4) werden in der vorliegenden Bauvorschau dem Wohnbau zugerechnet.
- Die Sparte **Sonstiger Hochbau** beinhaltet den Sonstigen Hochbau und den Industrie- und Ingenieurbau (F 41-20-9) sowie vorbereitende Baustellenarbeiten (F 43.11 bis 13) und neu seit 2020 mitaufgenommen die spez. Bautätigkeiten (F 43.99-9).
- Die Sparte **Verkehrswegebau** beinhaltet den Brücken- und Hochstraßenbau (F 42-13-1), den Tunnelbau (F 42-13-2), den Bau von Straßen (F42-11) sowie den Bau von Bahnverkehrsstrecken (F42-12).
- Die Sparte **Wasserbau** beinhaltet den Rohr- u. Kabelnetzleitungstiefbau (F42-21+22), den Wasserbau (F42-91) und den sonstigen Tiefbau a.n.g. (F42-99).

Genauere Klassifikationsbeschreibungen sind auf der Homepage der Statistik Austria unter http://www.statistik.at/KDBWeb/kdb_Einstieg.do unter „Wirtschaftszweige“ – „ÖNACE 2008“ – „F Bau (41-43)“ zu finden.

I. Die Steiermark, gegliedert nach Sparten

Nach dem deutlichen Aufschwung 2021 nach dem „Coronajahr“ 2020 hat sich der Bauproduktionswert trotz widriger Umstände (Lieferengpässe, starke Preiserhöhungen, ...) im Jahr 2022 noch weitgehend gut entwickelt (-1,6% real). Für 2023 ist mit einem realen Rückgang zu rechnen (-9,7% real). Allerdings gibt es einige offene Fragezeichen bei beeinflussenden Faktoren, die noch nicht wirklich quantifizierbar sind (z.B. Ausmaß Preiserhöhungen, Lohnerhöhungen, Entwicklung Weltwirtschaftslage, Investitionsverhalten, etc.) und sich dadurch rasch ein anderes Bild ergeben kann.

Die Anzahl der unselbständig Beschäftigten im Bauwesen hat sich 2022 weiter nach oben bewegt. 2022 zeigt im Vergleich zum Jahr davor im Schnitt einen Anstieg von +2,4% (Quelle: AMS, eigene Berechnungen). Die Arbeitslosenzahl im Bauhauptgewerbe ist 2022 weiter deutlich gesunken (-12,1%; Quelle: AMS, eigene Berechnungen) und liegt damit auf dem bisher niedrigsten Niveau im Betrachtungszeitraum (2000-2022).

Der Auftragstand für Hoch- und Tiefbau (August 2022 – letzter verfügbarer Stand zum Zeitpunkt der Erstellung der Prognose) ist gegenüber dem Vergleichsmonat aus dem Vorjahr um +11,8% höher. Die Auftragseingänge sind im Zeitraum Jänner bis August 2022 gegenüber 2021 gesamt um +10,5% gestiegen, wobei der Hochbau und der Tiefbau beide deutlich im Positiven liegen.

Die Einschätzungen der Entwicklung für 2023 im Vergleich zu 2022 zeigen bei den steirischen Bauunternehmen gesamt betrachtet eine deutlich negative Entwicklung, speziell im Wohnbau. Die Baupreisindizes (Baumeisterarbeiten) stiegen 2022 sehr stark (gesamt HB und TB geschätzt +9,7% zum Vorjahr).

Eine genauere Analyse, nach Sparten gegliedert, zeigt folgende Tendenzen und Ursachen:

Wohnbau: Der Wohnbau scheint mit 2021/2022 den Höhepunkt erreicht zu haben. Im Bereich der Wohnbauförderung ist die Lage noch stabil mit einem stärkeren Fokus auf Sanierungen. Für 2023 wird durch eine sinkende Nachfrage im Neubau und der angespannten Lage ein Minus von -18,3% prognostiziert. Die Bewilligungen beim Wohnungsneubau gesamt (Quelle Statistik Austria) zeigen 2021 gegenüber 2020 einen starken Rückgang (auch das erste Halbjahr 2022 gegenüber 2021).

Sonstiger Hochbau: Der Sonstige Hochbau bleibt nominell für 2022 und 2023 auf einem ähnlichen Niveau wie 2021, aber durch die starke Erhöhung des Baupreisindex ist real mit einem deutlichen Minus zu rechnen (2022 -12,5%; 2023 bei -9,6%). Investitionen der öffentlichen Hand und bei den Gemeinden haben aber nach wie vor positive Tendenzen. Die Einschätzung der Bauunternehmen ist negativ.

Verkehrswegebau: Nach zwei starken Jahren (2021 +18,8% und 2022 +10,7%) sollte auch 2023 das hohe Niveau gehalten werden können (+0,1%). Großprojekte im Bereich Straße und Schiene und verstärkte Investitionen der öffentlichen Hand führen zu diesem leichten Plus. Die Umfrage bei den Bauunternehmen fiel dagegen negativ aus. Es ist auch zu erwarten, dass der Baupreisindex im Tiefbau noch stärker steigen wird.

Wasserbau: Der Wasserbau (Sonstiger Tiefbau) zeigt 2021 und 2022 ein sehr starkes Plus. 2023 sollte das Niveau in etwa gehalten werden können (-3,1%). Weiterhin gibt es in diesem Bereich verstärkte Investitionen der öffentlichen Hand (Schutzwasserbauten, etc.). Die Erwartungen bei den Bauunternehmen sind für 2023 negativ.

Steiermark - Spartenübersicht

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

		2021	2022	2023
Bauhauptgewerbe	nominell	3.474,2	3.703,8	3.540,8
		+17,5	+6,6	-4,4
	<i>real</i>	2.672,6	2.629,1	2.372,9
		+11,2	-1,6	-9,7

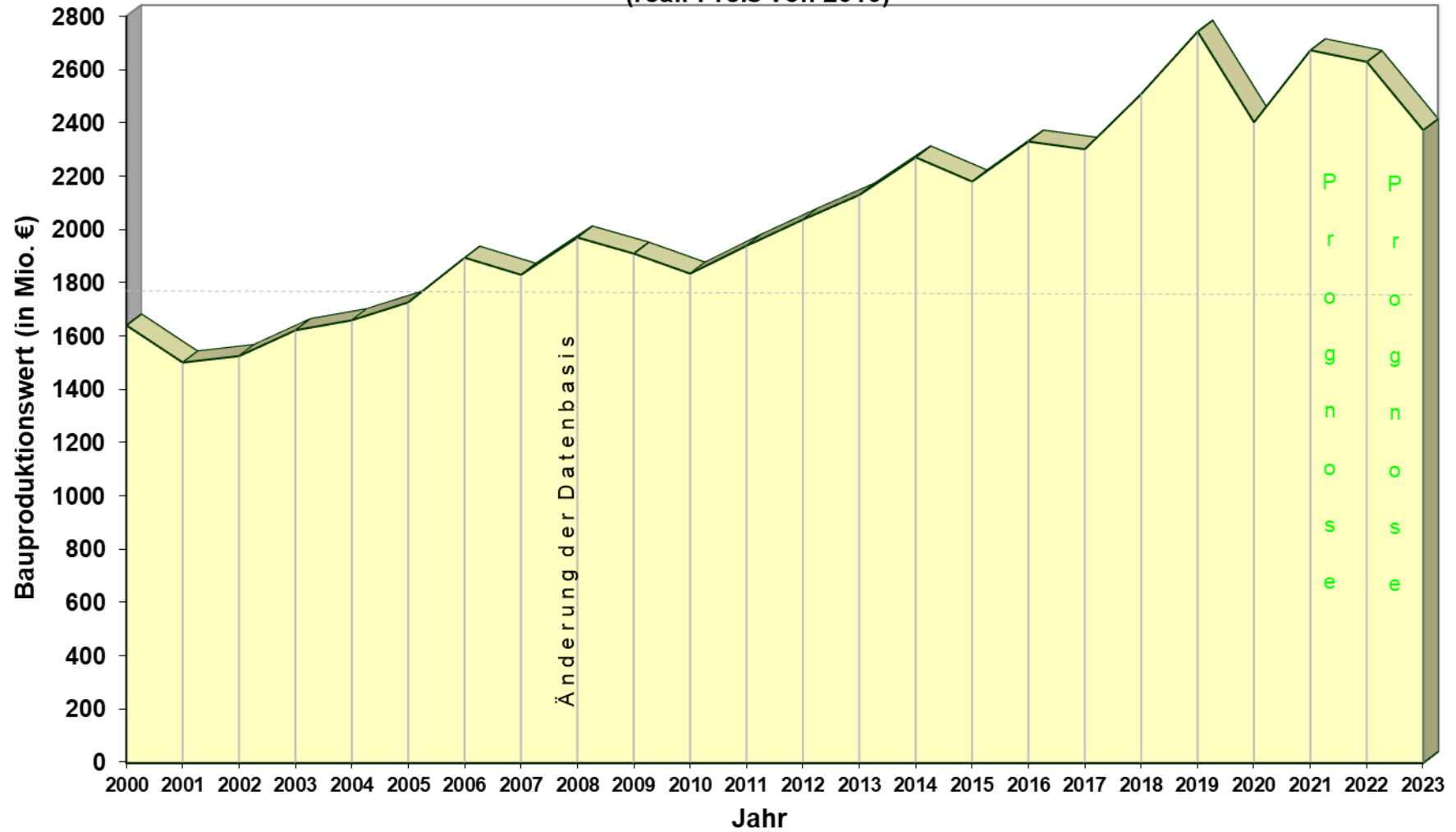
		2021	2022	2023
Wohnbau	nominell	1.403,0	1.494,1	1.320,7
		+13,8	+6,5	-11,6
	<i>real</i>	1.030,0	970,2	792,6
		+5,5	-5,8	-18,3

		2021	2022	2023
Sonstiger Hochbau	nominell	1.093,8	1.085,6	1.061,2
		+14,7	-0,7	-2,2
	<i>real</i>	794,4	695,2	628,4
		+6,1	-12,5	-9,6

		2021	2022	2023
Verkehrswegebau	nominell	587,6	660,4	689,1
		+20,7	+12,4	+4,3
	<i>real</i>	510,1	564,8	565,2
		+18,8	+10,7	+0,1

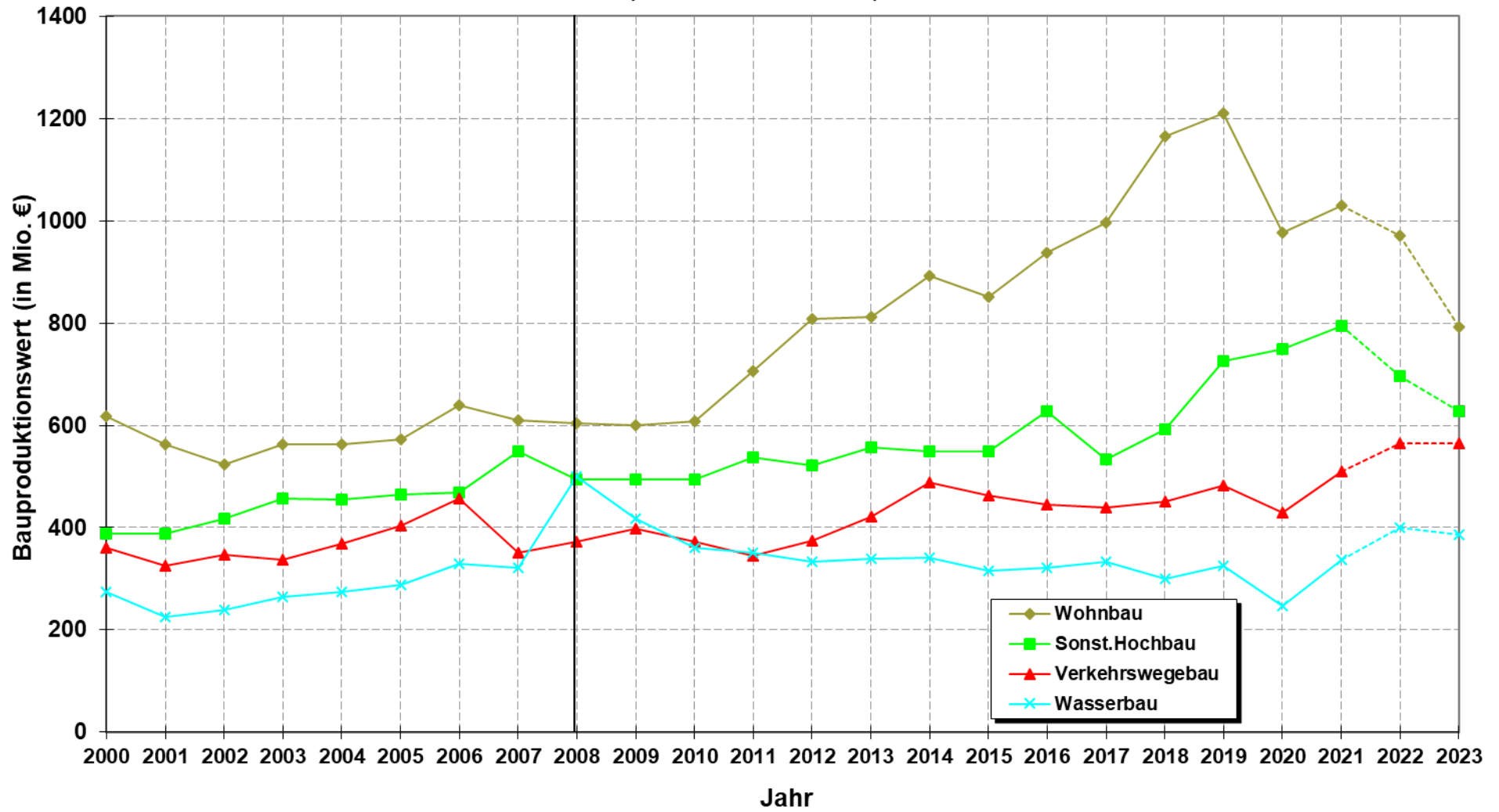
		2021	2022	2023
Wasserbau	nominell	389,8	463,7	469,8
		+38,0	+19,0	+1,3
	<i>real</i>	338,0	399,0	386,7
		+36,5	+18,0	-3,1

Steiermarkprognose - Bauhauptgewerbe (real: Preis von 2010)



Prognose gesamte Steiermark (gegliedert nach Sparten)

(real: Preis von 2010)



Anmerkung: 2008 Änderung der Datenbasis

Wohnbau

Der Wohnbau scheint mit 2021/2022 den Höhepunkt erreicht zu haben. Im Bereich der Wohnbauförderung ist die Lage noch stabil mit einem stärkeren Fokus auf Sanierungen. Für 2023 wird durch eine sinkende Nachfrage im Neubau und der angespannten Lage ein Minus von -18,3% prognostiziert. Die Bewilligungen beim Wohnungsneubau gesamt (Quelle Statistik Austria) zeigen 2021 gegenüber 2020 einen starken Rückgang (auch das erste Halbjahr 2022 gegenüber 2021). Regional gibt es einen deutlichen Rückgang des Bauproduktionswertes in allen betrachteten Regionen.

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

		2021	2022	2023
Steiermark	nominell	1.403,0	1.494,1	1.320,7
		+13,8	+6,5	-11,6
	<i>real</i>	1.030,0	970,2	792,6
		+5,5	-5,8	-18,3

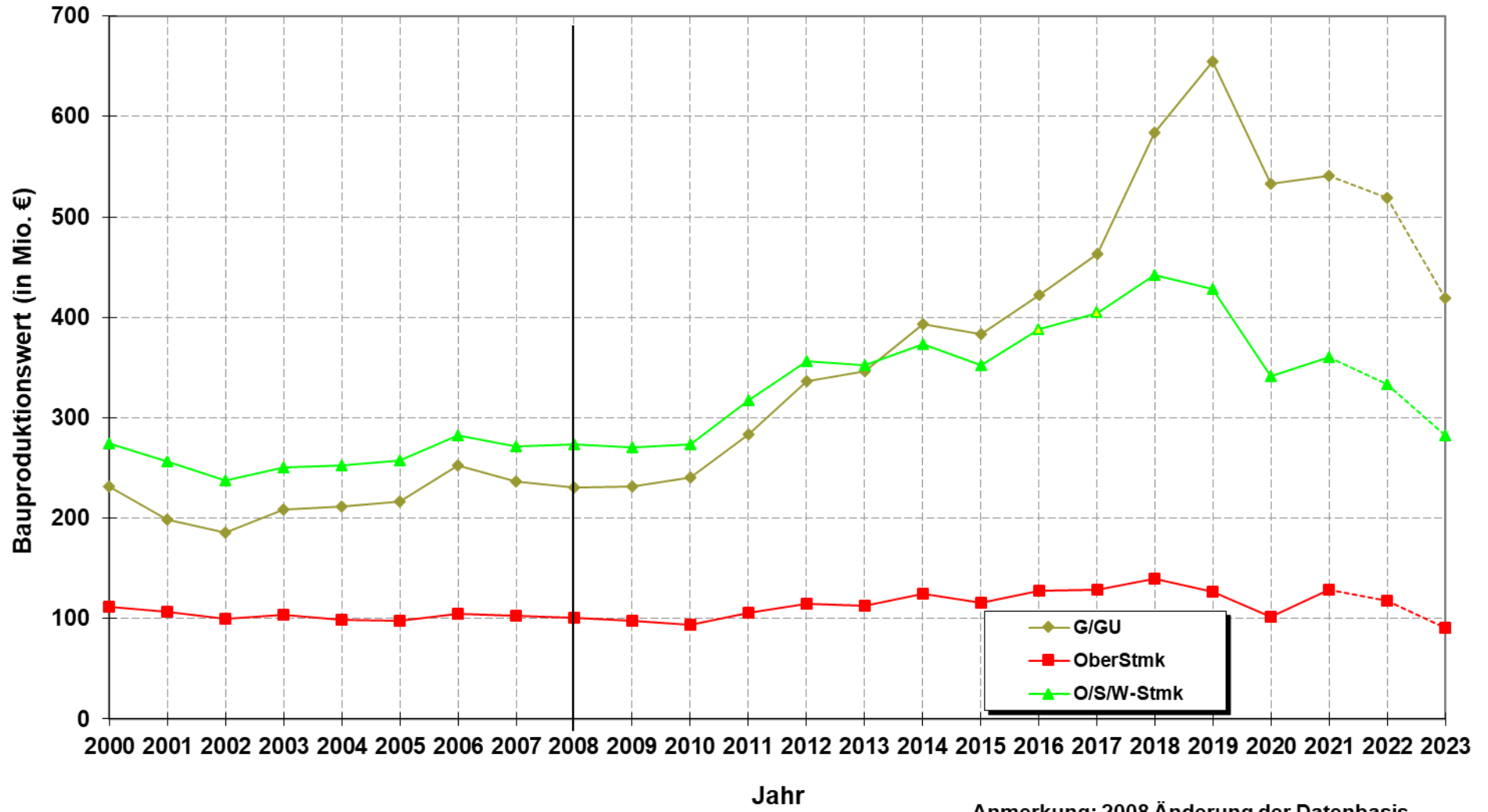
		2021	2022	2023
Graz und Graz/Umgebung	nominell	736,6	799,3	698,7
		+9,4	+8,5	-12,6
	<i>real</i>	540,8	519,0	419,3
		+1,4	-4,0	-19,2

		2021	2022	2023
Obersteiermark	nominell	175,4	180,8	151,9
		+36,8	+3,1	-16,0
	<i>real</i>	128,8	117,4	91,1
		+26,8	-8,8	-22,4

		2021	2022	2023
Ost-/Süd-/West- Steiermark	nominell	491,0	514,0	470,2
		+13,8	+4,7	-8,5
	<i>real</i>	360,5	333,7	282,2
		+5,5	-7,4	-15,5

Wohnbau

(real: Preis von 2010)



Sonstiger Hochbau

Der Sonstige Hochbau bleibt nominell für 2022 und 2023 auf einem ähnlichen Niveau wie 2021, aber durch die starke Erhöhung des Baupreisindizes ist real mit einem deutlichen Minus zu rechnen (2022 -12,5%; 2023 bei -9,6%). Investitionen der öffentlichen Hand und bei den Gemeinden haben aber nach wie vor positive Tendenzen. Die Einschätzung der Bauunternehmen ist negativ. Regional betrachtet ist in der Obersteiermark und in Graz/Graz Umgebung 2023 mit einem stärkeren Minus zu rechnen.

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

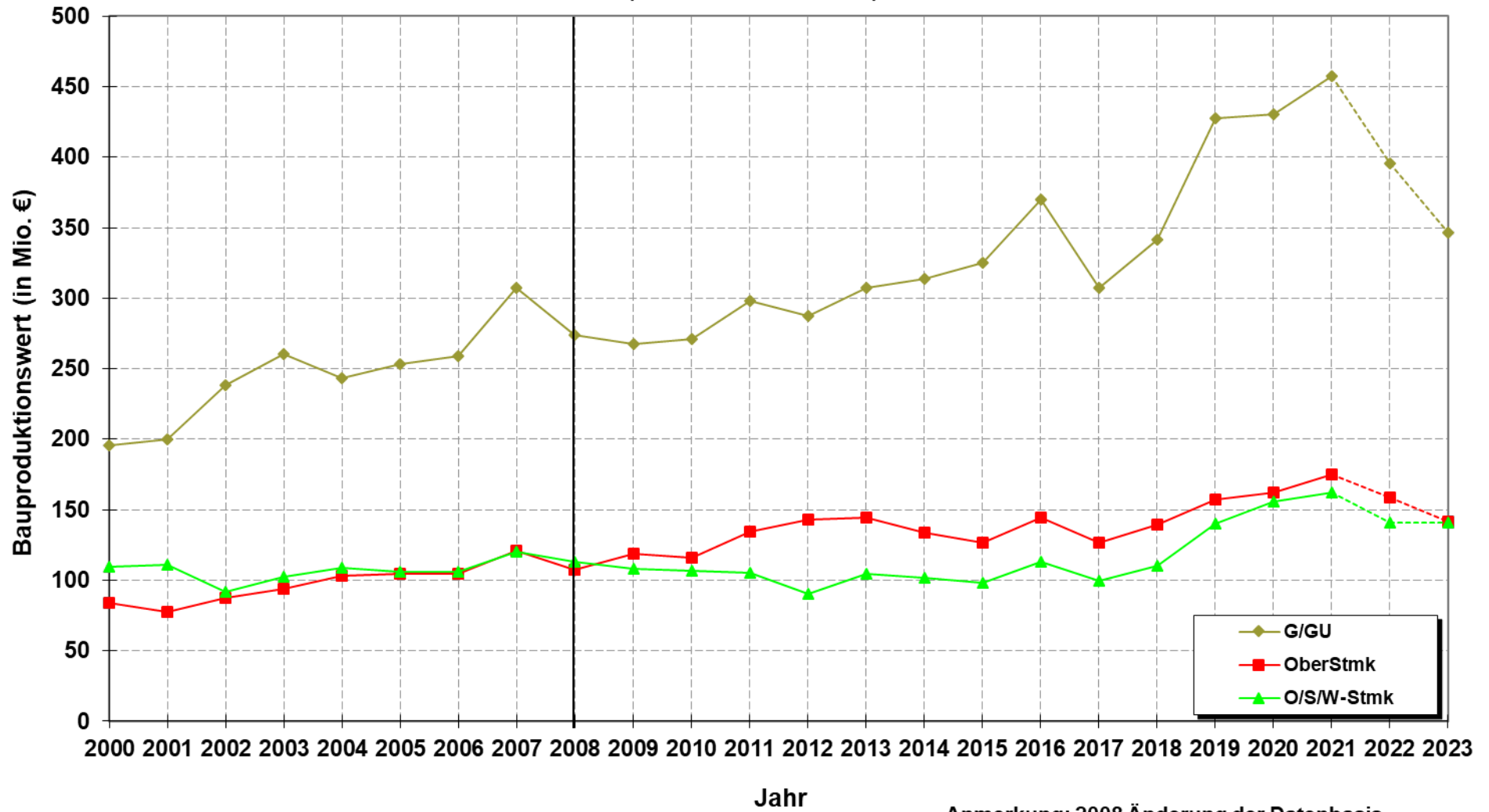
		2021	2022	2023
Steiermark	nominell	1.093,8	1.085,6	1.061,2
		+14,7	-0,7	-2,2
	<i>real</i>	794,4	695,2	628,4
		+6,1	-12,5	-9,6

		2021	2022	2023
Graz und Graz/Umgebung	nominell	630,0	617,7	584,7
		+14,9	-2,0	-5,3
	<i>real</i>	457,6	395,6	346,2
		+6,3	-13,5	-12,5

		2021	2022	2023
Obersteiermark	nominell	240,6	247,5	238,8
		+16,3	+2,9	-3,5
	<i>real</i>	174,8	158,5	141,4
		+7,6	-9,3	-10,8

		2021	2022	2023
Ost-/Süd-/West- Steiermark	nominell	223,1	220,4	237,7
		+12,5	-1,2	+7,9
	<i>real</i>	162,1	141,1	140,8
		+4,1	-12,9	-0,3

Sonstiger Hochbau (real: Preis von 2010)



Verkehrswegebau

Nach zwei starken Jahren (2021 +18,8% und 2022 +10,7%) sollte auch 2023 das hohe Niveau gehalten werden können (+0,1%). Großprojekte im Bereich Straße und Schiene und verstärkte Investitionen der öffentlichen Hand führen zu diesem leichten Plus. Die Umfrage bei den Bauunternehmen fiel dagegen negativ aus. Es ist auch zu erwarten, dass der Baupreisindex im Tiefbau noch stärker steigen wird. Regional betrachtet ist 2023 in Graz/Graz Umgebung mit einem Rückgang zu rechnen.

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

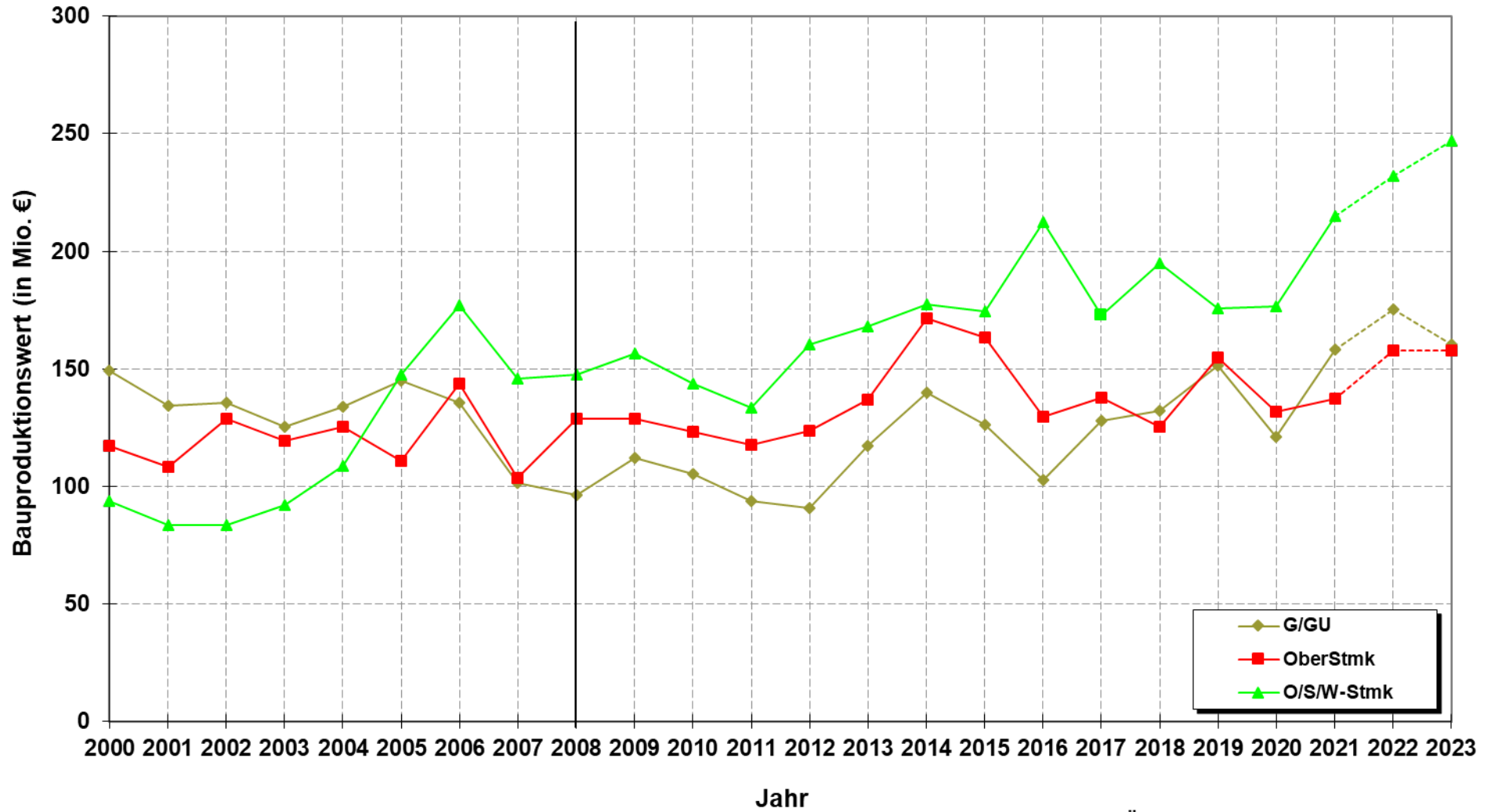
		2021	2022	2023
Steiermark	nominell	587,6	660,4	689,1
		+20,7	+12,4	+4,3
	real	510,1	564,8	565,2
		+18,8	+10,7	+0,1

		2021	2022	2023
Graz und Graz/Umgebung	nominell	182,2	204,7	195,7
		+32,7	+12,4	-4,4
	real	158,1	175,1	160,5
		+30,6	+10,7	-8,3

		2021	2022	2023
Obersteiermark	nominell	158,1	184,3	192,3
		+5,8	+16,6	+4,3
	real	137,2	157,6	157,7
		+4,1	+14,8	+0,1

		2021	2022	2023
Ost-/Süd-/West- Steiermark	nominell	247,4	271,4	301,1
		+23,7	+9,7	+10,9
	real	214,8	232,1	247,0
		+21,7	+8,1	+6,4

Verkehrswegebau (real: Preis von 2010)



Anmerkung: 2008 Änderung der Datenbasis

Wasserbau

Der Wasserbau (Sonstiger Tiefbau) zeigt 2021 und 2022 ein sehr starkes Plus. 2023 sollte das Niveau in etwa gehalten werden können (-3,1%). Weiterhin gibt es in diesem Bereich verstärkte Investitionen der öffentlichen Hand (Schutzwasserbauten, etc.). Die Erwartungen bei den Bauunternehmen sind für 2023 negativ. Regional betrachtet zeigt 2023 ein stärkeres Minus bei Graz/Graz Umgebung.

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

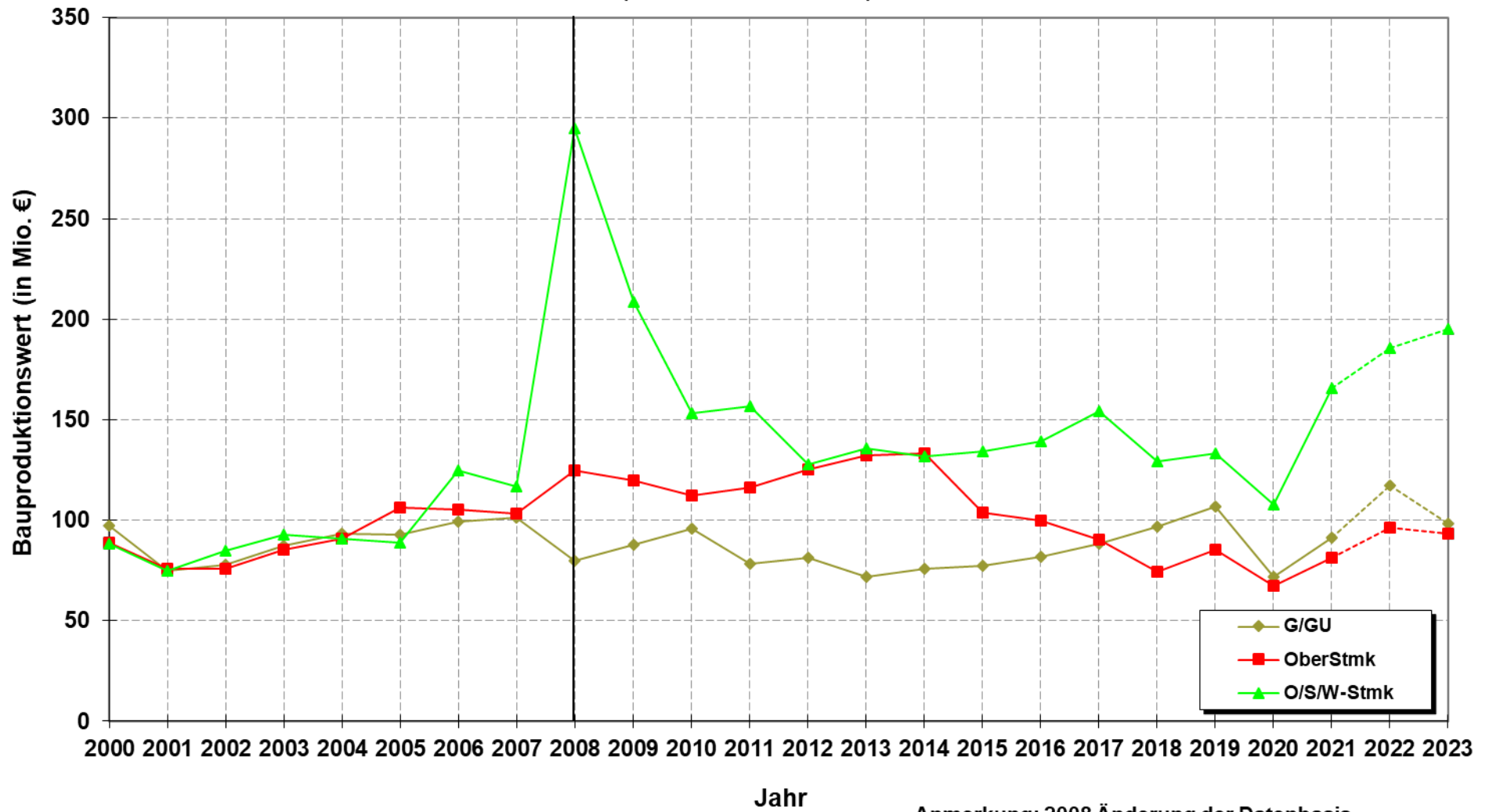
		2021	2022	2023
Steiermark	nominell	389,8	463,7	469,8
		+38,0	+19,0	+1,3
	<i>real</i>	338,0	399,0	386,7
		+36,5	+18,0	-3,1

		2021	2022	2023
Graz und Graz/Umgebung	nominell	105,2	136,3	119,3
		+28,0	+29,5	-12,5
	<i>real</i>	91,3	117,3	98,2
		+26,6	+28,5	-16,2

		2021	2022	2023
Obersteiermark	nominell	93,5	111,8	113,2
		+21,3	+19,5	+1,3
	<i>real</i>	81,1	96,1	93,2
		+20,0	+18,5	-3,1

		2021	2022	2023
Ost-/Süd-/West- Steiermark	nominell	191,0	215,6	237,2
		+55,1	+12,9	+10,0
	<i>real</i>	165,6	185,5	195,3
		+53,4	+12,0	+5,3

Wasserbau (real: Preis von 2010)



II. Die Steiermark, gegliedert nach Regionen

Nach einem starken Plus in allen Regionen im Jahr 2021, konnte 2022 das Niveau gehalten werden. 2023 zeigt unterschiedliche Entwicklungen. Die Werte sind in umseitiger Tabelle angegeben.

Die genaueren Tendenzen innerhalb der Regionen sind im Folgenden beschrieben:

- Graz und Graz/Umgebung:* In dieser Region zeigt sich eine Abschwächung des Baubooms in den vergangenen Jahren. Dies gilt für den Hochbau und dem Tiefbau.
- Obersteiermark:* Auch in der Obersteiermark zeigt sich eine negative Entwicklung für 2023. Speziell im Wohnbau scheinen die Rückgänge stärker auszufallen, als in den anderen Sparten.
- Ost-/Süd-/Weststeiermark:* Der Bauproduktionswert für die Ost-/Süd- und Weststeiermark zeigt ein kleineres Minus als die anderen Regionen. Dieses Minus ist hauptsächlich im Wohnbau begründet, während die anderen Sparten auch positive Tendenzen aufweisen.

Steiermark - Regionalübersicht

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

		2021	2022	2023
Steiermark	nominell	3.474,2	3.703,8	3.540,8
		+17,5	+6,6	-4,4
	<i>real</i>	2.672,6	2.629,1	2.372,9
		+11,2	-1,6	-9,7

		2021	2022	2023
Graz und Graz/Umgebung	nominell	1.654,0	1.758,1	1.598,4
		+14,8	+6,3	-9,1
	<i>real</i>	1.247,8	1.207,0	1.024,3
		+7,8	-3,3	-15,1

		2021	2022	2023
Obersteiermark	nominell	667,6	724,3	696,1
		+18,9	+8,5	-3,9
	<i>real</i>	521,9	529,6	483,4
		+12,6	+1,5	-8,7

		2021	2022	2023
Ost-/Süd-/West- Steiermark	nominell	1.152,6	1.221,4	1.246,3
		+20,9	+6,0	+2,0
	<i>real</i>	903,0	892,5	865,2
		+15,5	-1,2	-3,1

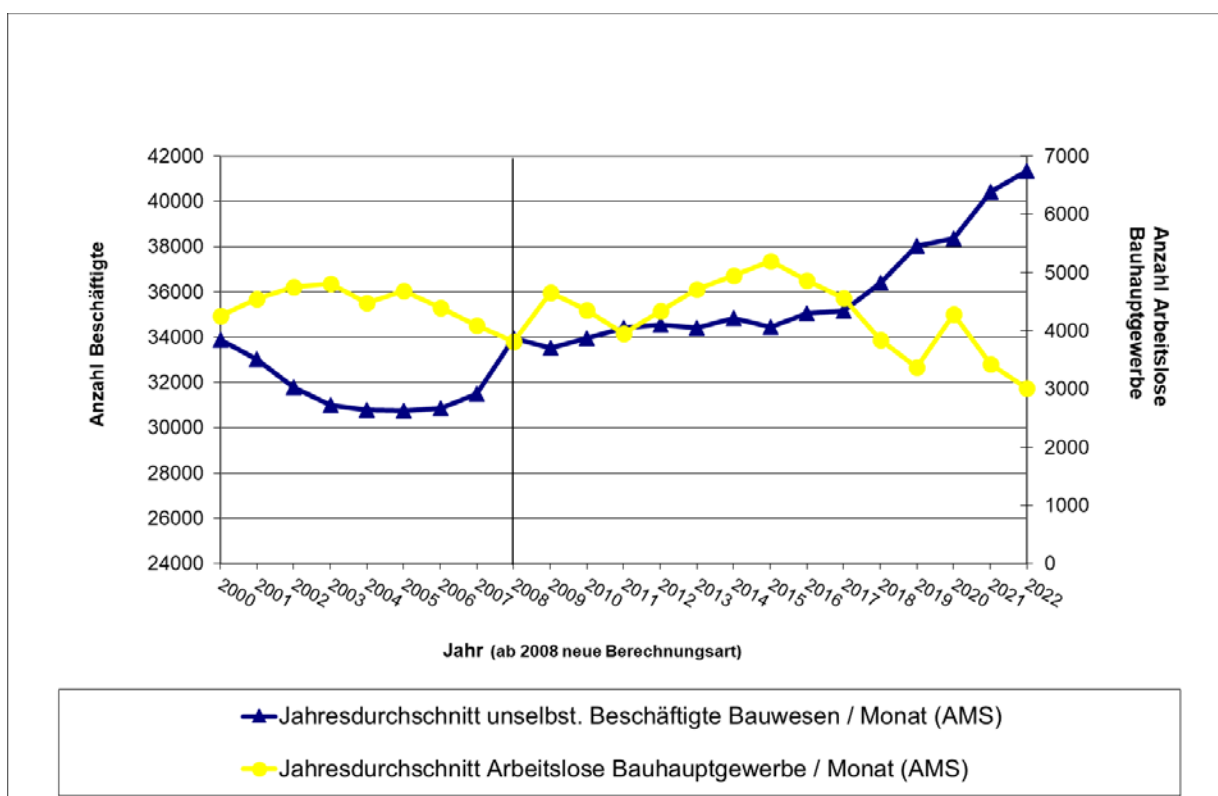
III. Beschäftigung

Die Anzahl der unselbständig Beschäftigten im Bauwesen zeigt für 2022 im Vergleich zum Jahr davor einen weiteren Anstieg (voraussichtlich um +2,1%; Quelle: AMS, eigene Berechnungen). Die Arbeitslosenzahl im Bauhauptgewerbe ist 2022 deutlich auf das bisher niedrigste Niveau im Betrachtungszeitraum 2000-2022 gesunken (voraussichtlich -12,1%; Quelle: AMS, eigene Berechnungen).

Tabelle: Unselbständige Beschäftigte im Bauwesen und Arbeitslose des Bauhauptgewerbes und des Bauwesens (Quelle AMS und eigene Berechnungen).

Jahr	Unselbständig Beschäftigte im Bauwesen – Jahresdurchschnitt pro Monat	Veränderung zum Vorjahr	Arbeitslose im Bauhauptgewerbe - Jahresdurchschnitt pro Monat	Veränderung zum Vorjahr
2019	38041	3,5%	3370	-15,9%
2020	38342	0,8%	4290	27,3%
2021	40492	5,6%	3428	-20,1%
2022*	41327	2,1%	3012	-12,1%

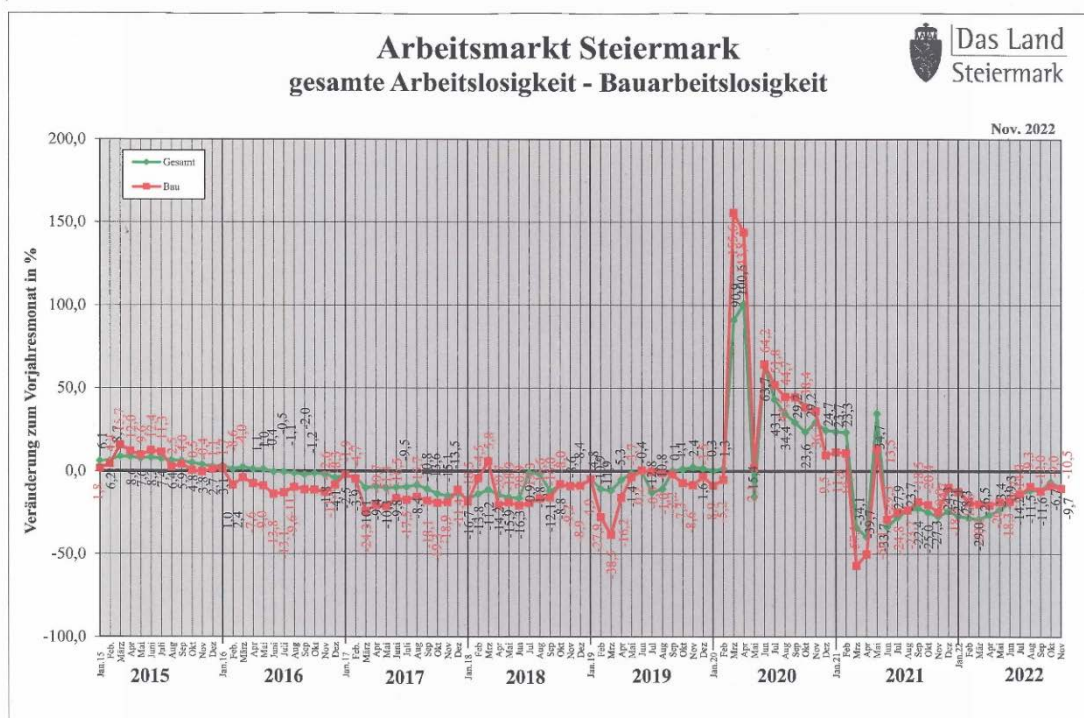
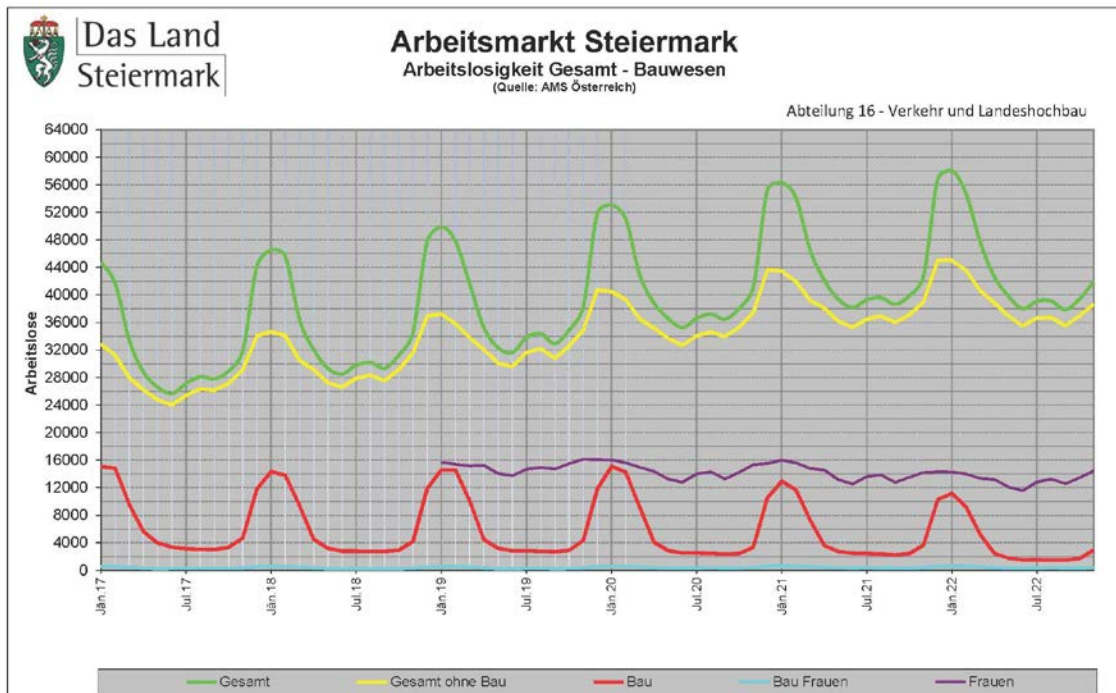
* Schätzung



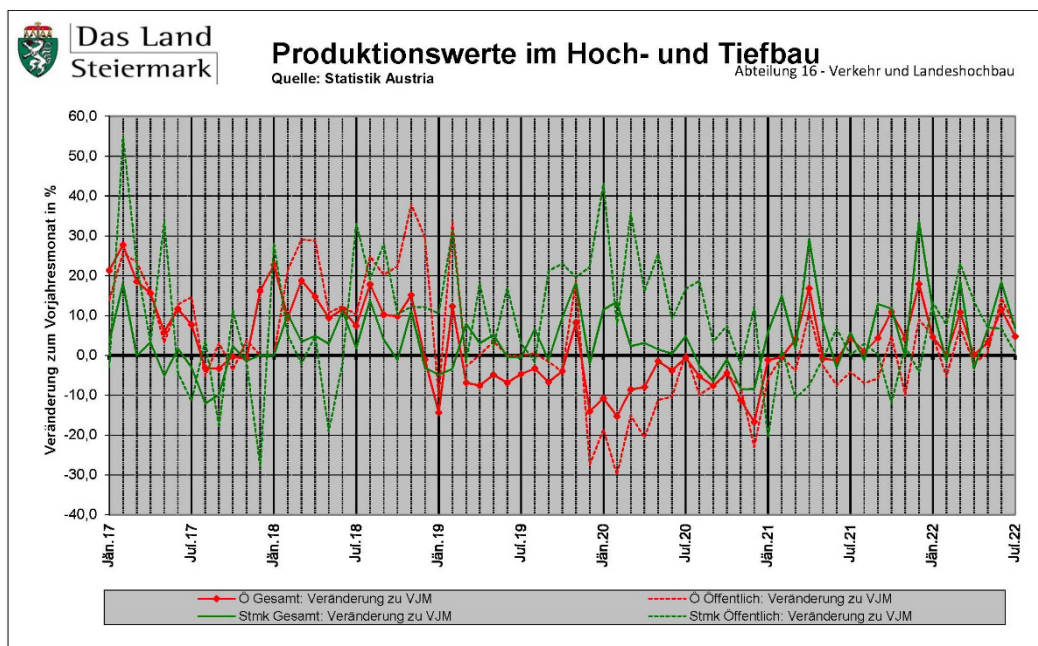
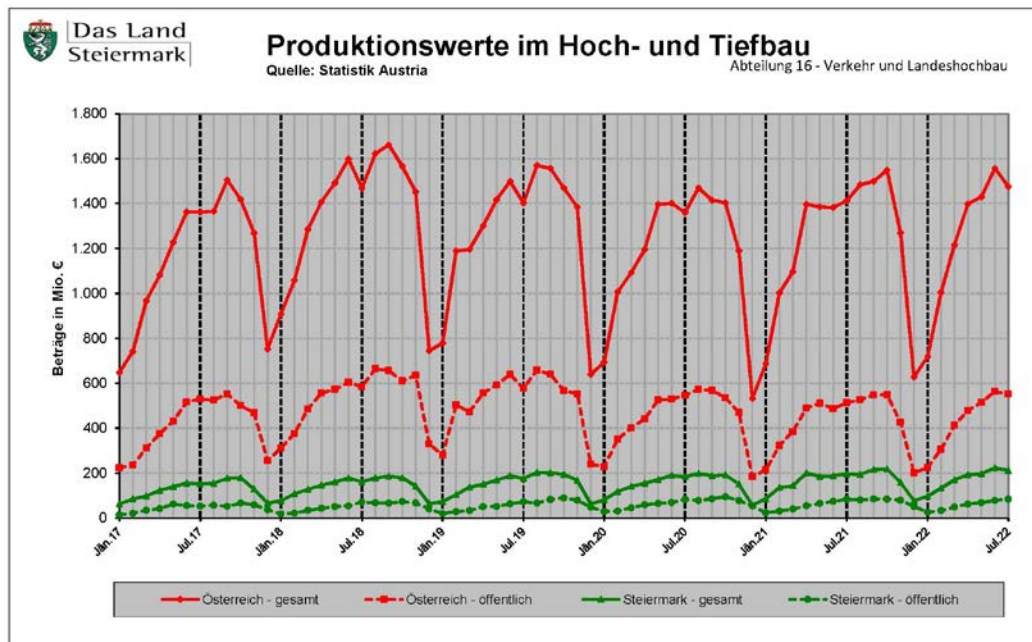
IV. Diagramme zu baurelevanten Daten

In diesem Abschnitt sind Diagramme und Tabellen von ausgewählten sekundärstatistischen, baurelevanten Daten der Statistik Austria und des AMS abgebildet.

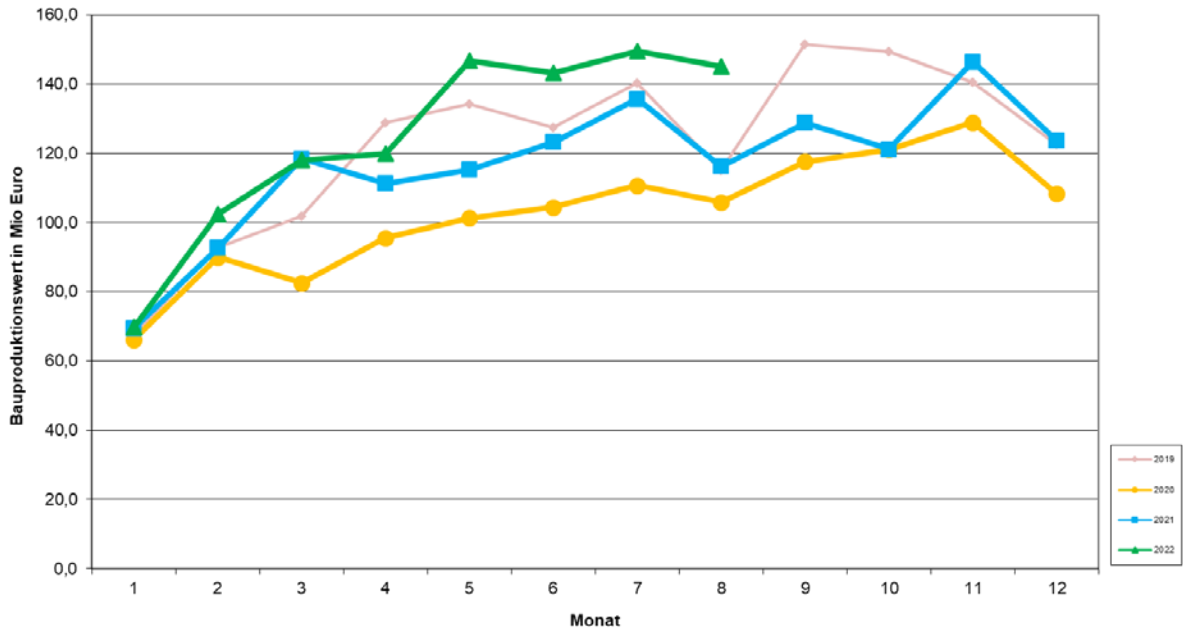
Vergleich Arbeitslosigkeit Steiermark gesamt und Bauwesen



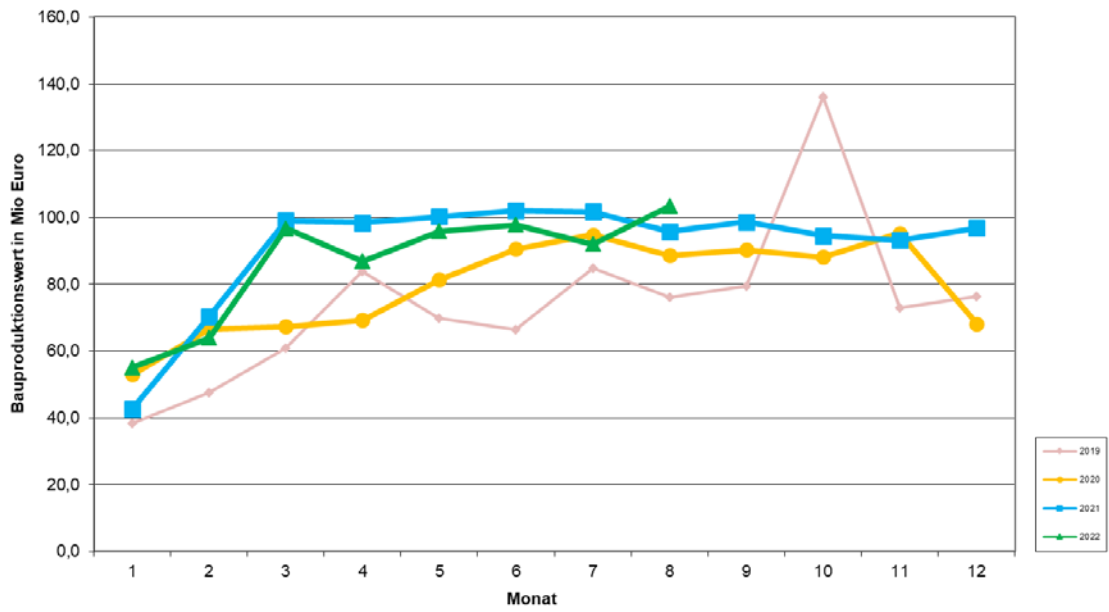
Bauproduktionswert Vergleich Österreich-Steiermark und Anteil öffentliche Hand



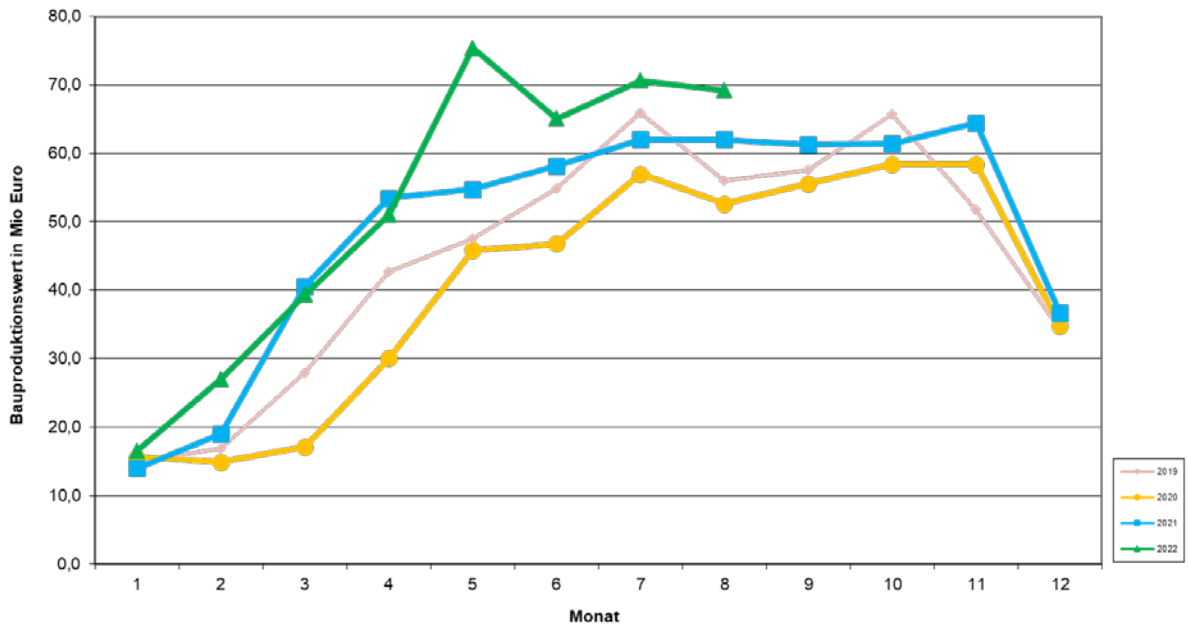
Bauproduktionswert Wohnbau
(nominell; Quelle Statistik Austria)



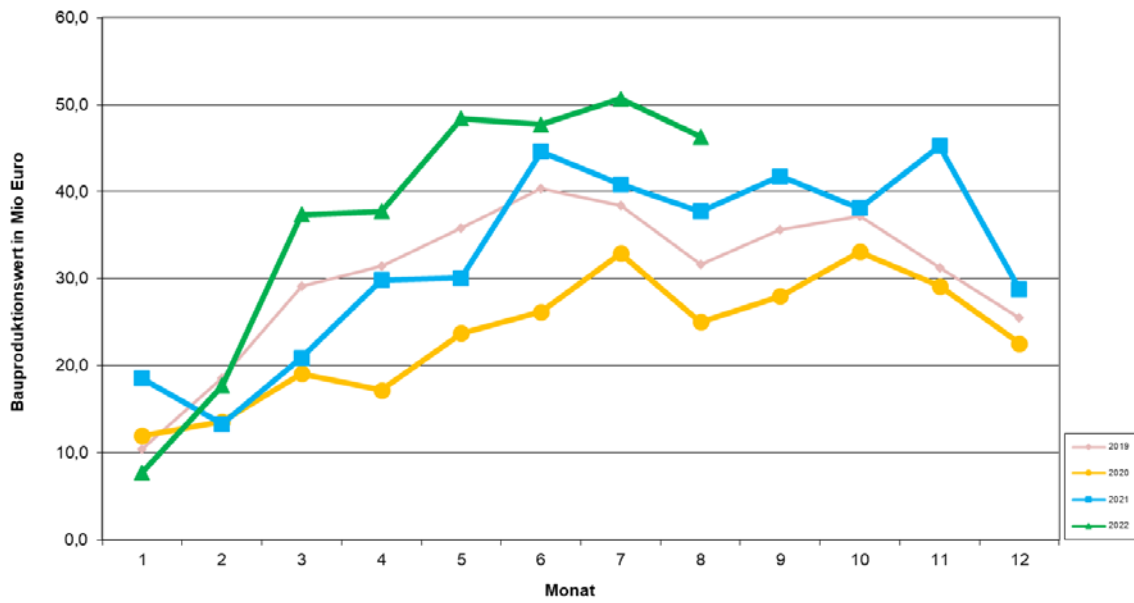
Bauproduktionswert Sonstiger Hochbau
(nominell; Quelle Statistik Austria)



**Bauproduktionswert Verkehrswegebau
(nominell; Quelle Statistik Austria)**

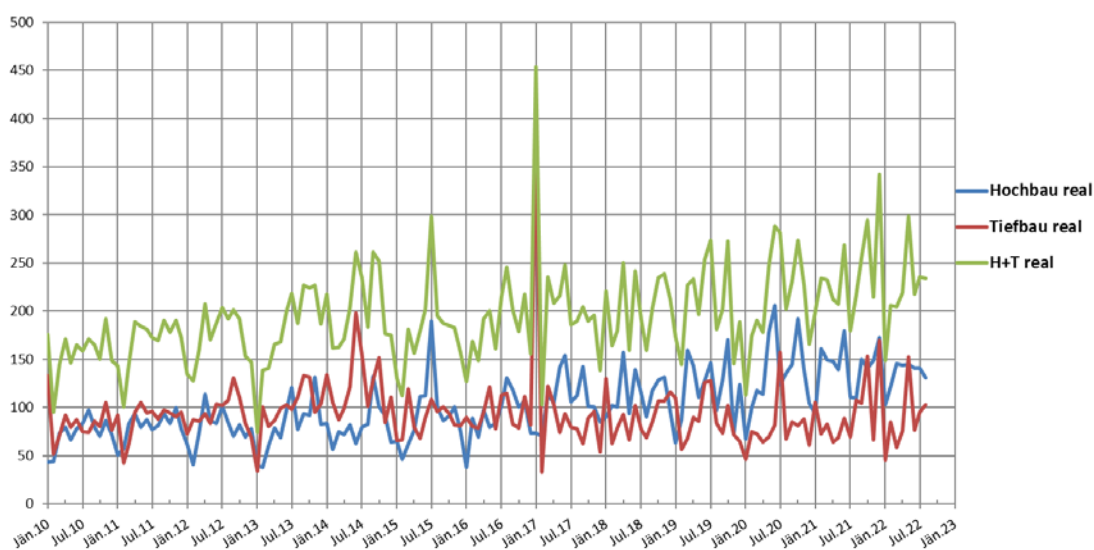


**Bauproduktionswert Wasserbau
(nominell; Quelle Statistik Austria)**



Auftragseingang in Mio € (real zu Preisen von 2010 BPI H+T)

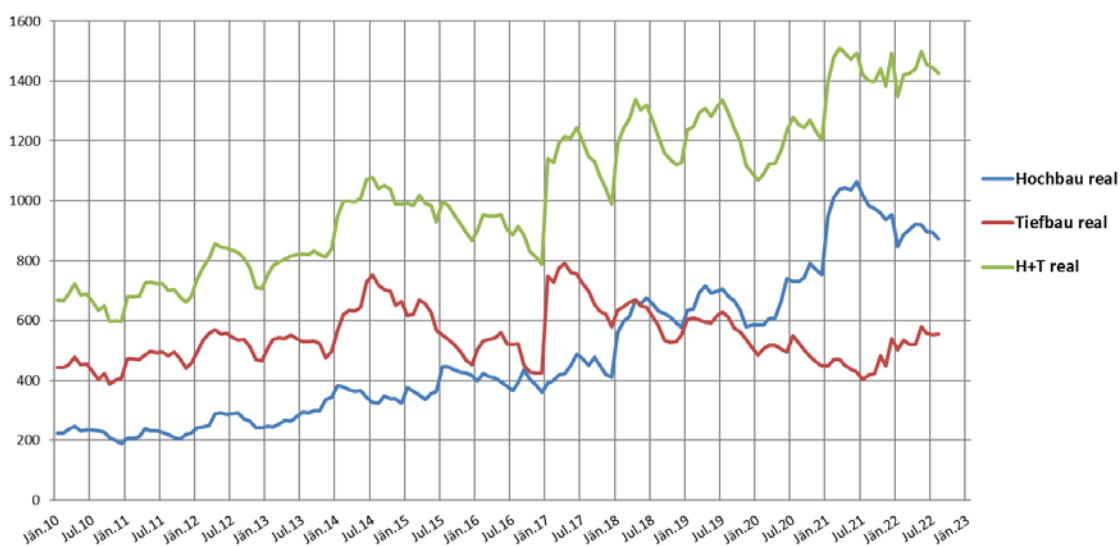
Hoch und Tiefbau (Quelle Statistik Austria und eigene Berechnungen)



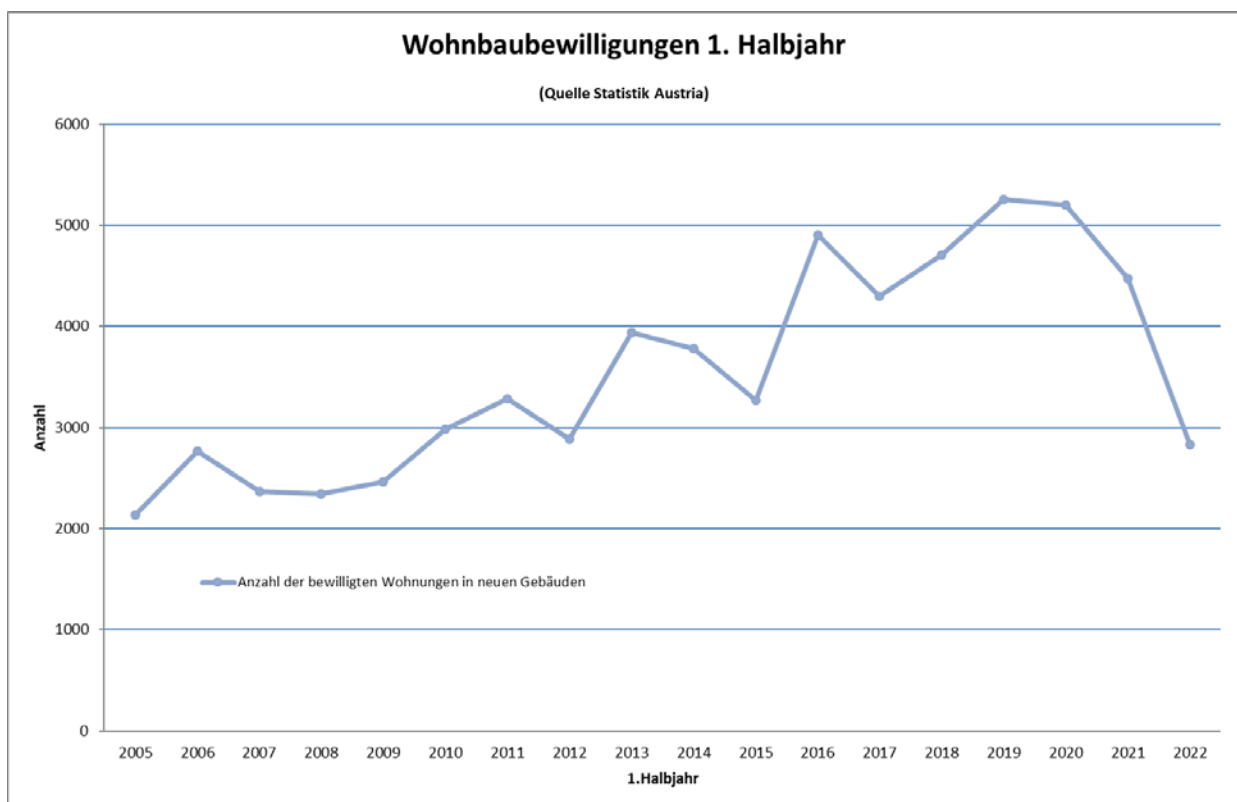
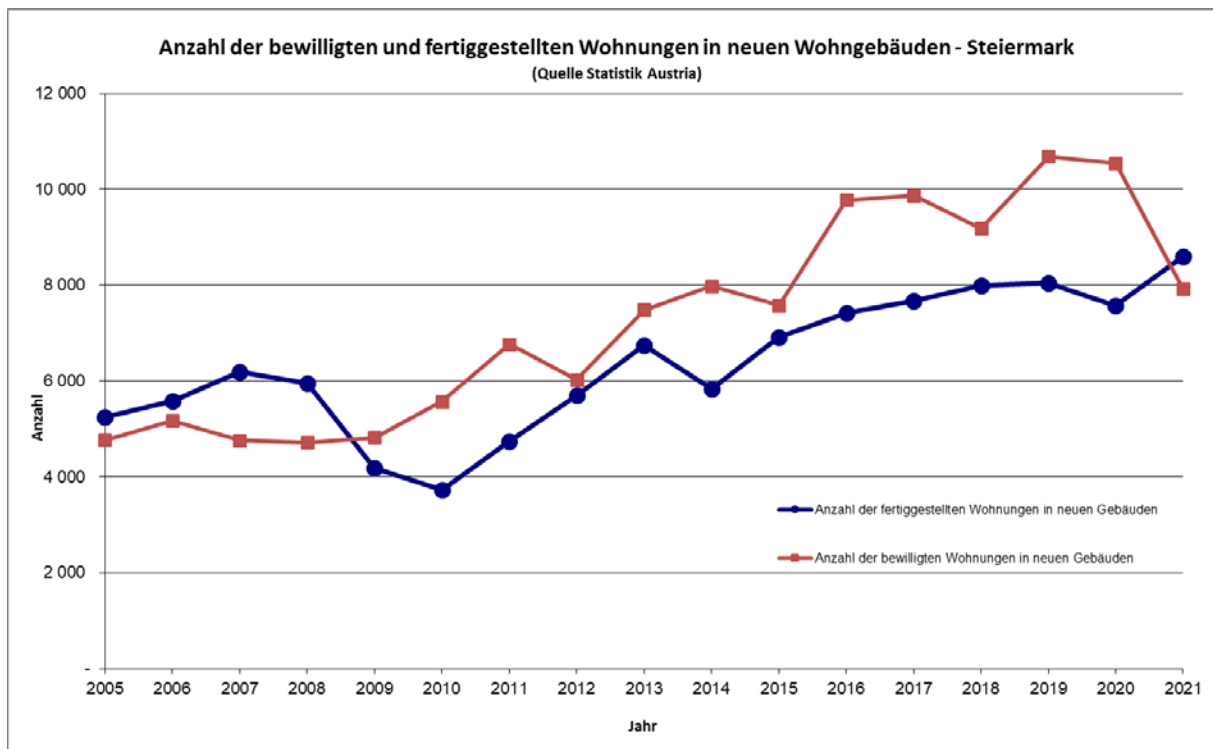
Auftragseingang Jan -Aug (nominell in Mio €)	Hochbau <41>	Tiefbau <42>	gesamt
Jan bis Aug 2021	1416,1	854,8	2270,8
Jan bis Aug 2022	1524,9	985,4	2510,3
Veränderung 2022 zu 2021	7,7%	15,3%	10,5%

Auftragsbestand in Mio € (real zu Preisen von 2010 BPI H+T)

Hoch und Tiefbau (Quelle Statistik Austria und eigene Berechnungen)



Auftragsbestand (nominell in Mio €)	Hochbau <41>	Tiefbau <42>	gesamt
August 2021	1275,2	541,3	1816,5
August 2022	1242,3	788,4	2030,7
Veränderung Auftragstand zu Vorjahresmonat in %	-2,6%	45,7%	11,8%



Wir bedanken uns für das zur Verfügung gestellte Datenmaterial bei folgenden Institutionen:

- Steiermärkische Krankenanstalten GesmbH
- Österreichische Bundesbahnen
- ASFINAG
- Stadtbaudirektion Graz
- Bundesimmobilien Gesellschaft mbH / ARE
- GBG Grazer Bau- und Grünlandsicherungsges.m.b.H.
- Abteilung 12
- Abteilung 14 Siedlungswasserwirtschaft, Schutzwasserwirtschaft, Rutschhangsicherung
- Abteilung 15 Energie, Wohnbau, Technik
- Abteilung 16 Verkehr und Landeshochbau
- Gemeinnützige Mürz-Ybbs Siedlungsanlagen GmbH
- Gemeinnütziges Steirisches Wohnungsunternehmen
- Gemeinnützige Grazer Wohnungsgenossenschaft GGW
- Obersteirische Wohnstätten Genossenschaft
- Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft für Leoben und Umgebung
- Leykam Gemeinnützige Wohn-, Bau- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
- Gemeinnützige Wohnung- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal
- Gemeinnützige Bau- u. Siedlungsgenossenschaft steirisches Hilfswerk für Eigenheimbau Rottenmann
- WBG Mürztal
- ENW Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft m.b.H.
- ÖWG/ÖWGES
- GWS Gemeinnützige Alpenländische Gesellschaft für Wohnungsbau und Siedlungswesen m.b.H
- Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft ELIN GmbH
- Brucker Wohnbau- und Siedlungsgenossenschaft
- Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Köflach

Weiters bedanken wir uns bei den 143 steirischen Gemeinden, die uns Daten zur Verfügung gestellt haben.

Folgende 31 Bauunternehmen haben durch ihre Teilnahme an der von der Wirtschaftskammer Steiermark durchgeführten Umfrage einen wesentlichen Beitrag zur Erstellung der vorliegenden Bauvorschau geleistet:

- Berlinger Bau Gesellschaft mbH, Obdach
- Gebrüder Haider & Co Hoch- und Tiefbau GmbH, Kapfenberg
- Hubmannbau Bau GmbH, Gössendorf
- Ing. Bauer Baugesellschaft mbH, Knittelfeld
- Ing. Bellina Bau-GesmbH, Köflach
- Ing. Majcen Bau GmbH, Seiersberg
- Ing. Röck GmbH, Vogau
- Kager Massivbau GmbH, Vorau
- Karl Puchleitner Bau GesmbH, Mühldorf b. Feldbach
- Kulmer Bau, Hart
- Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG, Weiz
- Pfleger GmbH & CoKG, Deutschlandsberg
- Pichler Bau GmbH, Gralla
- Pock GesmbH, Gnas
- Pongratz Bau Gesellschaft mbH, Graz
- Porr Bau GmbH Hochbau + Tiefbau, Premstätten
- Stiglitz - Leitgeb Bau GmbH, Kirchberg a.d. Raab
- STRABAG AG – Hochbau+Tiefbau, Graz
- Strobl Bau, Weiz
- SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H. – Hochbau + Tiefbau, Graz
- Taucher GmbH, Eggersdorf
- Und noch weitere 10 Unternehmen